

Inhalt

1. Einleitung	9
a) <i>Badlands</i> : Räume der gesellschaftlichen Selbstvergewisserung und Neujustierung	9
b) Für eine Raum- und Wissensgeschichte sozialer Ungleichheit	19
c) Das »soziale Projekt« der städtebaulichen Moderne, transnational	32
2. Die neue Normalität des modernen Wohnens und ihre Ein- und Ausschlüsse	41
2.1 Das Projekt der Modernisierung der Gesellschaft in den 1950er und 1960er Jahren	41
2.2 Das Barackenlager Noisy-le-Grand und die Neuentdeckung urbaner Armut in der humanitären Hilfe und den Sozialwissenschaften	46
a) Noisy-le-Grand, ATD Quart Monde und die Wohnungskrisen der Nachkriegszeit	46
b) Die Auflösung der Barackenlager und die Klassifikation ihrer Bewohnerschaft	63
2.3 »Modern zu leben, das muss man lernen«. Die postkoloniale Politik der »Adaptation«	71
a) Orte der Rückständigkeit: Die <i>bidonvilles</i> zwischen Kolonie und Metropole	71
b) Durchmischen oder separieren: Unterschiedliche Modelle der Erziehung zur Moderne	80
c) <i>Ces gens-là</i> – Diese Leute da. Zu den Effekten der Separierung	88
2.4 Räume der Disziplinierung, Räume der Aktivierung: Obdachlosensiedlungen in der Bundesrepublik	92
a) Zwischen Ent- und Remoralisierung: Obdachlosigkeit und Wohnpolitik in den 1950er bis 1970er Jahren	92
b) Grenzen der Eingliederungsfähigkeit: Das 3-Stufen-System zur »sozialen Hebung« wohnungsloser Familien	101
c) »Lernziel Solidarität«: Die Obdachlosensiedlungen am Schnittpunkt von Forschung und Aktivismus	112

2.5 Der Abschied von der Disziplinierung und die neue Kategorie der Marginalität	119
a) Normalisierung durch Separierung: Ein Modell in der Kritik	119
b) Eine neue Ungleichheitssemantik und die Soziologisierung der Stadtpolitik	122
c) Von der Disziplinierung zur Aktivierung?	130
3. Isoliert am Stadtrand. Großsiedlungen und der wehmütige Abschied von der Klassengesellschaft	135
3.1 Topographien der Kälte oder die Genese der Großsiedlung als urbane Problemzone	135
3.2 Von warmen Arbeiterquartieren und kalten Großsiedlungen: Die Soziologie und ihr langsamer Abschied von der Proletarität	144
a) Kälte und Wärme, Vereinzelung und Solidarität	144
b) Beschwörungen eines verschwindenden Milieus: Das »traditionelle Arbeiterquartier«	146
3.3 Genealogie eines Abstiegs I: Sarcelles und die Einsamkeit der <i>grands ensembles</i> um 1960	160
a) Sarcelles und die Aufmerksamkeitsökonomie der Mediengesellschaft	160
b) Frauen am Rande der Stadt. Vom »Wahnsinn der <i>grands ensembles</i> «	166
c) Von der Vereinsamung zur Segregation	179
3.4 Genealogie eines Abstiegs II: Das Westberliner Märkische Viertel, die Neue Linke und der O-Ton des Arbeiters um 1970	185
a) Ein Erprobungsraum eingreifender Gesellschaftskritik	185
b) <i>Making up People</i> : Der O-Ton des Arbeiters und die Sprache der Klasse	198
c) Die Hochhaussiedlung als Hort von »Problemfamilien«	207
3.5 Multiple Entortungen. Neue Grenzziehungen in der modernisierten Stadt	217
a) Die inneren Trennlinien der fordistischen Gesellschaft und andere Pfadabhängigkeiten	217
b) Nicht-Orte? Großsiedlungen und die Erfahrung einsamer Individualität	222
4. <i>Scripting (Dis)integration</i> . Der Aufstieg des Ghettos und die Ethnisierung urbaner Problemlagen	227
4.1 Global zirkulierende Narrative, lokale Übersetzungen	227
a) »Ghettoisierung«, »Segregation« und ihre vielen Karrieren im 20. Jahrhundert	227

b) <i>Scripting (Dis)integration</i> : Zum Entwurf eines Phasenmodells der Segregation und Integration	236
4.2 Von den Gefahren räumlicher Nähe: Die Erfindung des »Ausländerghettos« in der westdeutschen Stadtpolitik und Soziologie	242
a) Topographien des migrantischen Wohnens	248
b) Die Erfindung des »Ausländerghettos«. Karriere einer Problembeschreibung	251
c) Konzentration = Desintegration: Der »Ausländeranteil« als Problemfaktor	260
4.3 Eine Frage des richtigen Verhältnisses. Schwellen, Quoten und wohnpolitische Ordnungsbemühungen	267
a) » <i>Seuil de tolérance</i> «: Karriere einer pseudowissenschaftlichen Kategorie	270
b) Die Politik der Integration durch Verteilung in westdeutschen Städten	281
c) Postkoloniale Grenzziehungen? Vergleichende Überlegungen	286
4.4 <i>banlieues à problèmes</i> : Die Hyperlokalisierung der sozialen Frage in Frankreich zwischen <i>question sociale</i> und <i>question raciale</i>	290
4.5 <i>Locating Race</i> . Das Ghetto als (sub)kulturelle Ressource und gefährlicher Raum in den 1990er Jahren	304
a) Zur Reaktivierung von » <i>Race</i> « als Identitäts- und Beschreibungskategorie	304
b) Die urbanen Unruhen der Bevölkerung und die Unruhen der Soziologie	309
c) Das Gesetz des Ghettos und die Verräumlichung der Sozialpolitik	317
5. Draußen sein. Der Raum der Gesellschaft und das Gespenst der Exklusion im ausgehenden 20. Jahrhundert	323
a) Drinnen oder draußen: Eine neue Masterdifferenz	323
b) Von der »sozialen Frage« zur » <i>question raciale</i> «?	331
Danksagung	337
Abkürzungen	339
Abbildungen	341
Quellen- und Literaturverzeichnis	343